

# aktuell

Dezember - Januar 01/2022

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchgemeinde Berg TG

## VERSÖHNUNG DURCH DEN SOHN

Denn uns ist ein *Kind geboren,*  
ein **SOHN** ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter;  
*und er heißt*

**WUNDERRAT, Gottheld,  
Ewigvater, Friedefürst.**

Jesaja 9,5



### WAYMAKER

Ein Rückblick  
auf das Herbstcamp in  
Spanien

### LEBEN MIT PROFIL

Eine Kleingruppe berichtet  
ihre Erlebnisse zu unserem  
Schwerpunktthema

### OPEN DOORS

Peter Burri über das  
Wirken des internationalen  
Hilfswerks

# Inhalt

aktuell 01/2022 DEZEMBER - JANUAR

## 04 VERSÖHNUNG DURCH DEN SOHN

Gottes Sohn Jesus ist das Zentrum der Weihnachtsgeschichte und auch das Zentrum unseres Glaubens. Der ewige Gott wird Teil der irdischen und menschlichen Geschichte, um uns am Kreuz zu erlösen und mit dem Vater zu versöhnen.

## 06 WAYMAKER

Eine bunte Schar von Jugendlichen der Kirchgemeinden Berg und Weinfeldern brachten eine Herbstferienwoche in Spanien. Neben Strand, kreativen Workshops und Nervenkitzel im Vergnügungspark lernten die Jugendlichen Gott durch das Lied «Waymaker» kennen.

## 11 LEBEN MIT PROFIL

Als Gemeinde beschäftigten wir uns in den letzten Monaten in Predigten, Kleingruppen und Diskussionsgruppen mit der Frage, wie wir als Christen leben können. Eine Kleingruppe berichtet ihre Erlebnisse dazu.

## 15 ALLIANZGEBETSWOCHE

Die Evangelische Allianz Sulgen und Umgebung lädt zu einer Woche des Gebets und der Begegnung ein. Auf der Übersichtsseite werden alle Anlässe vorgestellt.

## 17 PÄCKLIAKTION

Bei der jährlichen «Aktion Weihnachtspäckli» sammelten die Evang. und Kath. Kirchgemeinden gemeinsam mit vielen Helfern Weihnachtspakete für Bedürftige in Osteuropa.

## 18 OPEN DOORS

Peter Burri berichtet mit persönlichen Lebens Einblicken, wie er auf Open Doors aufmerksam wurde und welche Arbeit das internationale Hilfswerk heute leistet.

## 19 INTERVIEW MIT PETER BUCHEGGER

Der Berger Werklehrer ist dafür bekannt «Kunst aus alten Brettern» zu schaffen. Im Interview erzählt er, was es für ihn bedeutet, eine Vaterbeziehung zu Gott zu führen.

---

## IMPRESSUM



**JONATHAN BAUER**

Redaktor, Layout & Gestaltung  
jonathan.bauer@evang-berg.ch

**Herausgeber**  
Evang. Kirchgemeinde  
Berg TG

**Redaktionsteam**  
Caroline Brauchli, Hanspeter Herzog, Jonathan Bauer, Katharina Hediger, Remo Kleiner, Sascha Rügger

**Redaktionsschluss**  
5. Jan., 5. März, 5. Mai,  
5. Juli, 5. Sept., 5. Nov.

**Erscheinung**  
Sechs Mal im Jahr

**Auflage**  
900 Exemplare

# Editorial



CAROLINE BRAUCHLI

Wie Sie sich denken können, handelt es sich bei unserem Thema Sohn um Jesus Christus, den Sohn unseres himmlischen Vaters. Jesus hat alle Sünden, all unsere Schmerzen und all unsere Krankheiten auf sich genommen und all dies am Kreuz überwunden (s. Jesaja 53).

Er hat sein Leben für jeden von uns geopfert und hat damit auch einen direkten Zugang zu unserem himmlischen Vater bereitet. Durch seinen Tod können wir direkt zu unserem «Daddy» beten. Das ist ein grandioses Vorrecht, das allen zu steht, die eine lebendige Beziehung mit unserem geliebten Vater suchen. Die noch grössere «Tat» ist jedoch, dass er den Tod überwunden hat. Er hat alle Dunkelheit besiegt und ist am dritten Tag auferstanden. Halleluja. Amen.

Alles, was Jesus und der Vater für uns getan haben und heute noch immer tun, geschieht aus bedingungsloser Liebe. Das heisst jedoch nicht, dass wir hier auf Erden keine Krankheiten und Schmerzen erleiden und Sünden begehen – leider Nein. Doch wir wissen, dass wir nicht allein

unterwegs sind und uns auf den Beistand von Jesus und seinem Vater verlassen können. Das gibt Trost, Hoffnung und Sicherheit. Dafür bin ich sehr dankbar. Ich hoffe, Sie konnten diese Zusagen auch schon viele Male selbst erfahren.

So wie Gott seinen Sohn geliebt hat, so sollten wir auch unsere Kinder lieben, sie achten und auf sie stolz sein. Es tut gut, sie immer wieder zu loben, auch wenn es uns schwerfällt. Meist schalten wir uns als Eltern erst dann ein, wenn etwas schief läuft. Gewöhnen wir uns doch daran, dass wir mehr loben als tadeln; dass wir dankbar sind für unsere Kinder und dass wir stolz auf sie sind. Seien Sie reich gesegnet.

## **IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG!**

Haben Sie Rückmeldungen, Anliegen oder sogar eigene Ideen für unseren Gemeindebrief «aktuell»? Kürzere Berichte und Leserbriefe sind ebenfalls sehr willkommen. Ihre Meinung ist uns wichtig!

Melden Sie sich bei: [jonathan.bauer@evang-berg.ch](mailto:jonathan.bauer@evang-berg.ch)

---

## **ADRESSVERZEICHNIS**

### **Kirchenvorsteherschaft**

**Joel Keller**

Präsident

071 636 10 36 - [joel.keller@evang-berg.ch](mailto:joel.keller@evang-berg.ch)

**Katharina Hediger**

Pflegerin

079 869 26 41 - [katharina.hediger@evang-berg.ch](mailto:katharina.hediger@evang-berg.ch)

### **Pfarramt**

**Pfr. Hanspeter Herzog**

071 636 11 39 - [hanspeter.herzog@evang-berg.ch](mailto:hanspeter.herzog@evang-berg.ch)

### **Jugenddiakon**

**Remo Kleiner**

071 570 94 73 - [remo.kleiner@evang-berg.ch](mailto:remo.kleiner@evang-berg.ch)

### **Mesmerin**

**Elisabeth Kressibucher**

071 636 13 53 - [elisabeth.kressibucher@evang-berg.ch](mailto:elisabeth.kressibucher@evang-berg.ch)

### **Sekretariat**

**Katharina Hediger**

079 869 26 41 - [katharina.hediger@evang-berg.ch](mailto:katharina.hediger@evang-berg.ch)

*Alle Adressen von Mitarbeitenden auf [www.evang-berg.ch](http://www.evang-berg.ch) unter der Rubrik «Kontakte».*

# Versöhnung durch den Sohn

TEXT HANSPETER HERZOG

In unserer neuen Themenreihe beleuchten wir einen Grundpfeiler des christlichen Glaubens, nämlich dass es nur *einen* Gott gibt, dieser uns Menschen aber in drei Personen begegnet: als Vater, als Sohn und als Heiliger Geist. Heute: der Sohn, der Versöhner.

## Christus

Religionen reden von Gott, das erwarten wir so. Aber das Christentum spricht von Christus, dem Gottessohn. Sein Leben und Sterben ist der Mittelpunkt unseres Glaubens. Gott, der in seiner Liebe zu uns Menschen selbst Mensch geworden ist. Gerade in diesen Tagen singen wir sie wieder, die herrlichen Weihnachtslieder, die von diesem Wunder zeugen: stille Nacht, heilige Nacht... Christ, der Retter ist da.

## Christen

Und weil ER das Zentrum der Geschichte und das Zentrum unseres Glaubens ist, darum bezeichnen wir uns als Christen. Darum ist unser Erkennungszeichen sein Kreuz. Ein Christsein ohne den gekreuzigten und auferstandenen Christus im Herzen und im Himmel ist nicht denkbar.

**GNADE SEI MIT EUCH UND FRIEDE  
VON GOTT, UNSERM VATER, UND  
DEM HERRN JESUS CHRISTUS!**

Epheser 1, 2

## Geschichte

Paulus fasst den Dreh- und Angelpunkt der Weltgeschichte so zusammen: «als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau.» (Gal. 4, 4) Und VOR dieser Sendung? Da war er immer schon Teil der göttlichen Dreieinigkeit von Vater, Sohn und Heiligem Geist. Das Wort der erfüllten Zeit lässt etwas davon erahnen. «Geboren von einer Frau» beschreibt die Tatsache, dass Jesus ganz Mensch wurde – kein Halbgott auf Erden. Der ewige Gott wird Teil der irdischen und menschlichen Geschichte. Wozu?

## Erlöser

Um uns zu erlösen. Er wird das Opferlamm, das die Sünde der Welt trägt – unsere Rebellion gegen Gott. Sein Kreuz und seine Auferstehung ist

das ewige Ja des liebenden Vaters, «welcher will, dass alle Menschen gerettet werden und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.» (1. Tim.2, 4) Soweit das Herzstück des christlichen Glaubens? Aber ist das nicht antiquiert? Ich meine nein.

**... DAMIT IHR ERKENNT UND  
GLAUBT, DASS DER VATER IN MIR  
IST UND ICH IN IHM!**

Johannes 10, 18

## Drei Möglichkeiten

Niemand zweifelt heute daran, dass Jesus gelebt hat. Zweifel gibt es nur, ob er MEHR als ein herausragender Mensch war. Selbstverständnis und Anspruch von Jesus war jedenfalls klar: ich und mein Vater sind eins. (Joh. 10) C.S. Lewis, Oxfordprofessor, sagt: es gibt nur drei Möglichkeiten; entweder war Jesus ein Hochstapler oder ein Fall für die Psychiatrie oder das, wofür er sich ausgab. Kann eine Ethik, die die Welt bis heute prägt, von einem Spinner sein? Würde ein Hochstapler unter den grössten Todesqualen sagen: Vater, vergib ihnen, sie wissen nicht, was sie tun? Bleibt nur, dass er ist, was er zu sein vorgab.

**DENN DAZU IST CHRISTUS  
GESTORBEN UND WIEDER LEBEN-  
DIG GEWORDEN, DASS ER ÜBER  
TOTE UND LEBENDE HERR SEI.**

Römer 14, 9

## Mein Gebet

Thomas kniete überwältigt vor ihm nieder und sprach: «mein Herr und mein Gott». (Joh. 20, 28) Und Paulus fasst sein eigenes Überwältigtwerden im Erkennen von Jesus so zusammen: «Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden!»; Ich wünsche ihnen frohmachende und gesegnete Weihnachten. Christ, der Retter ist da.

# Adonia in Berg

TEXT JONATHAN BAUER



## Chlii aber oho

**Am 24. Oktober fand die Adonia KidsParty in Berg zum bereits vierten Mal statt. Unter dem Thema «Chlii aber oho!» führte die Bühnengruppe gemeinsam mit den bekannten KidsParty Bären und Brigä und Adonette mit vielen Mitsingliedern und Sketchen durch die tolle Bühnenshow.**

Vor, zwischen und nach der Bühnenshow gab es viele Attraktionen wie Kinderschminken, Basteln, Hüpfburg, Spielhalle, Lesecke, Glücksrad, Popcorn und vielem mehr. Die biblischen Geschichten von David und seinen Schafen ermutigte alle Gäste, wie man «Chlii aber oho!» sein kann. Jeder

kann ein guter Hirte für andere Menschen sein, weil wir selbst von unserem Hirten Jesus begleitet werden. Und für diesen ist niemand zu klein, um sich ihm anzunehmen. Weder das verlorene Schaf im gleichnamigen Gleichnis, noch Kinder. So lernte Adonette, die Bauchrednerpuppe von Brigä, gemeinsam mit allen Gästen viel Neues über die Bedeutung des Hirten in der Bibel.

Der ganze Nachmittag war erfüllt von Musik, Spiel, Spass, bunten und freudigen Geschichten. Dieser bleibt Jung und Alt sicherlich noch lange in bester Erinnerung und weckt bereits Vorfreude für die nächste KidsParty am 23. Oktober 2022.

## Konzert Maria Magdalena

**Im Oktober gastierte einer der rund 16 Adonia-Chöre mit dem Musical «Maria Magdalena» in Berg. Unter den ca. 60 mitwirkenden Jugendlichen standen zahlreiche Teens aus Berg und Umgebung mit auf der Bühne.**

In der Hauptrolle, als Maria Magdalena, stand Noemi Ojeifoh im Zentrum des Geschehens. Aber auch weitere Berger Talente zeigten ihr Können im Theater, als Gesangs-Solisten und mit Tanzeinlagen. Aber nicht nur die Leistung der Teens war in diesem berührenden Musical beeindruckend. Es traf auch aktuelle Themen wie Einsamkeit, Identität oder die Frage der Bedeutung von Frauen im damaligen Jüngerkreis. Doch eines strich klar heraus: Maria aus Magdala setzte alles daran so nahe wie möglich bei ihrem Rabbi zu sein.

Aus den gemeinsamen Erlebnissen erwächst ihre Gewissheit, dass Jesus weit mehr als ein Prediger und Heiler ist. Dies erlebt sie mit eigenen Augen, als sie Jesus am Grab als erste Zeugin als Auferstandenen erkennt. So stellt das Musical auch die Frage an den Zuschauer: Wie nahe bist du Jesus?



# WAYMAKER

## Herbstcamp in Spanien

TEXT REMO KLEINER

**46 Jugendliche und 9 Leitende der Evangelischen Kirchengemeinden Berg und Weinfeldern verbrachten in der ersten Herbstferienwoche eine tolle Woche in der Camping-Anlage «La Torre del Sol» nahe Cambrils, Spanien.**



Ein engagiertes Leiterteam organisierte ein attraktives und vielseitiges Programm: Krea(k)tive Workshops, unterhaltsame Quiz- und Spieleabende, Nervenkitzel im Vergnügungspark «Port Aventura» und ein Ausflug nach Cambrils, inkl. authentisch spanischem Nachtessen für die älteren Teilnehmenden. In der freien Zeit genossen wir den Strand und das attraktive Pool- und Sportangebot der Campinganlage. In und vor den Bungalows wurde Musik gehört, geplaudert und gespielt.

An vier Vormittagen waren wir mit dem Lied «Waymaker» unterwegs. Die Teenies erfuhren, dass Gott einen Weg für jeden von uns hat (Waymaker), Wunder vollbringen kann (Miracle Worker), seine Versprechen hält (Promise Keeper) und Licht in unsere Dunkelheit bringen möchte (Light in the Darkness). Anschliessend tauschten wir uns jeweils in altersgetrennten Kleingruppen

über das Gehörte aus. An einigen Nachmittagen wurde eine Tea-Time angeboten, wo zusammen mit den Leitern über spannende Glaubens- und Lebensfragen diskutiert werden konnte.

Wir sind dankbar für das tolle Wetter (wir hatten tagsüber nie Regen), das leckere Essen unseres tollen Küchen-Teams, die gute Stimmung, die vielen Gespräche, die Offenheit der Jugendlichen und für die Bewahrung im Camp und während der langen Reise.

Das nächste Herbstcamp wird vom 7. bis 16. Oktober 2022 stattfinden, dann wird auch die Kirchengemeinde Felben (Pfarrerin Nathanja Baumer – unsere ehemalige Vikarin) mit dabei sein.





# Kreuz und Quer

## Theologie erleben

TEXT CORINA, JANINA, SAIRA



Das erste Mal haben wir im Crossroads von «Kreuz und Quer», einem Reisespiel der reformierten Landeskirchen, gehört. Die Idee, einen ganzen Tag mit dem Zug herum zu fahren, unterschiedlichste Posten zu lösen und Gespräche zu spannenden Fragen des christlichen Glaubens zu führen, gefiel und sehr und so meldeten wir uns an.

Am Samstagmorgen um 8.00 Uhr ging es dann für unser Team los. Wir starteten in Kreuzlingen und fuhren Richtung Zürich. Am Flughafen besuchten wir die Flughafenkapelle und assen Zmittag. In Zürich besuchten wir den Coworking Space Blau10, die Theologische Fakultät und diskutierten über Weltverbesserung und darüber, was wir als problematisch empfinden, wie andere ihren Glauben ausleben. Danach ging es weiter Richtung Bern, um verschiedene Arten des Bibellesens kennenzulernen.

Im Zug zurück nach Zürich hatte es so viele Leute, dass wir keinen Sitzplatz mehr fanden... Am Abend trafen sich alle Gruppen in Zürich zur Verpflegung und Siegerehrung. Alles in allem war es ein sehr spannender Tag mit interessanten Gesprächen und sehr schönem Wetter. Wir freuen uns schon aufs nächste Mal in zwei Jahren.

19. Dezember | So | 17.00 Uhr

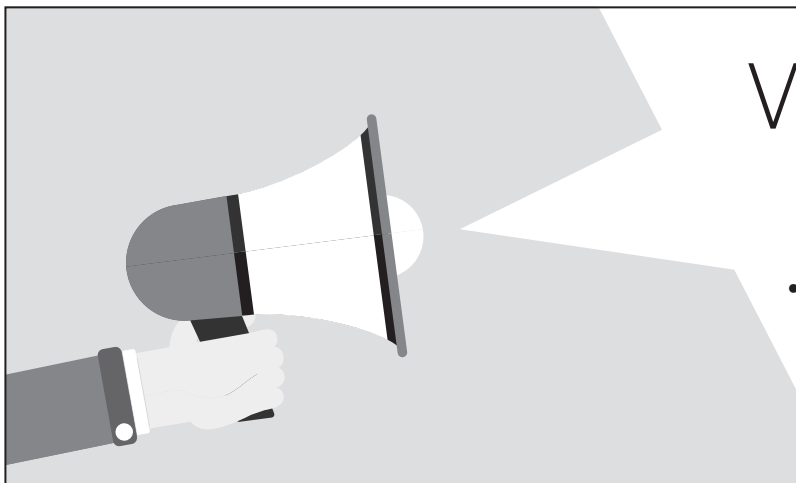
## Familiengottesdienst mit dem **KIDSTREFF** Weihnachtsspiel



HERZLICHE  
EINLADUNG  
ZUM

Mit Zertifikat in Kirche  
Ohne Zertifikat im KiZe

gemeinsamer Abschluss des Gottesdienstes draussen mit anschl. Punsch & Guezli vor der Kirche



## Wir suchen **DICH**

- Leiter/innen Ameisli, Jungchar, crossroads, roundabout
- Leiter/innen Ferien-Kids-Treff, Kinderhort Müsli-Chile

Infos via Pfarramt oder Sekretariat



# ABENTEUER ORIENT

## Kinderwoche 2022

TEXT REMO KLEINER



Von Dienstag 5. bis Freitag 8. April 2022 findet im Kirchgemeindehaus und in der MZH Neuwies in Berg die Kinderwoche statt. Diese wird von der Evangelischen Gemeinde Kehlhof, der Evangelischen Kirchgemeinde Berg und der Katholischen Kirchgemeinde Berg gemeinsam organisiert und durchgeführt.

Wie bereits 2019 wird Remo Kleiner-Dunkel, Diakon der Evangelischen Kirchgemeinde, die Inputs gestalten. Gemeinsam werden wir in Richtung Orient aufbrechen, um dort spannende Abenteuer zu erleben. Die Kinder können sich auf eine bewegende Geschichte aus der Bibel, ein lustiges Theater, interessante Kleingruppenzeiten, tolle Spiele, coole Workshops, fetzige Musik, feine Zvieris und vieles mehr freuen!

Alle Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse sind ganz herzlich eingeladen, in der Kinderwoche mitzumachen! Bist Du auch dabei? Wir freuen uns auf Dich! Die Flyer mit dem Anmelde-Talon werden im Februar über die Kindergärten und Schulen verteilt werden sowie in den Kirchgemeinden und im Neuwies aufliegen.

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht für die Kinderwoche

Das KiWo-Kernteam sucht wieder motivierte Mitarbeitende (Jugendliche ab der 1. Oberstufe, junge Erwachsene, (Gross-) Mütter, (Gross-) Väter und alle anderen) mit einem Herz für Kinder, die uns in folgenden Einsatzbereichen unterstützen. Für die Mitarbeitenden dauert der Einsatz jeweils von ca. 13:00 bis 17:30 Uhr (inkl. Vorbereitung und Aufräumen).

- › Leiter(innen) Kleingruppen
- › Helfer(innen) Kleingruppen
- › Leiter(innen) Workshops (Basteln, Spielen, Tanzen, etc. - auch neue Ideen sind willkommen - besonders natürlich auch passend zu unserem Thema!)
- › Helfer(innen) Workshops
- › Schauspieler(innen) für unser Theater
- › Mitarbeiter(innen) Technik
- › Mitarbeiter(innen) Zvieri-Team

**ANMELDEN:** Als Mitarbeiter(in) kannst du dich über den QR-Code oder den Link unter [www.evang-jugend-berg.ch/kinderwoche](http://www.evang-jugend-berg.ch/kinderwoche) bis zu den Sportferien 2022 anmelden oder schreibe Remo Kleiner ein Mail.

**WICHTIG:** Am Montag, 8. März 2021, findet im Kirchgemeindehaus Neuwies von 19:30 bis ca. 21:00 Uhr der Schulungs-Abend für alle KiWo-Mitarbeitenden statt.

**FRAGEN:** Remo Kleiner - 071 570 94 73 - [remo.kleiner@evang-berg.ch](mailto:remo.kleiner@evang-berg.ch)



# Ferienwoche 60+ Ein Woche der Freude

TEXT HANSPETER HERZOG

41 Personen verbrachten eine wunderbare Woche in Flims im Hotel Cresta. Die morgendlichen Andachten standen ganz im Zeichen der Steine – passend zum Flimserstein. Die Abende waren von Spiel und Gesang geprägt. Dazwischen herrliche Ausflüge mit Bus und Bahn oder Wanderungen.



## Ferienwoche 2022

Nächstes Jahr verbringen wir die Ferienwoche von 26. Sept. - 1. Okt. im Herzen der Schweiz in Emmetten: hochzentral gelegen mit traumhaftem Weitblick über den glitzernden Vierwaldstättersee und die voralpine Bergwelt von Pilatus bis Rigi, liegt Emmetten mit dem grosszügigen Hotel Seeblick. Bei atemberaubendem 180 Grad-Panorama auf die malerische Zentralschweiz kommt echtes Feriengefühl auf.

Höhepunkt für alle war die Bahnfahrt durch die atemberaubende Rheinschlucht. Die Wandergruppe stieg nach Halbzeit wandernd in den Panoramazug ein. Weitere Ausflüge führten uns in die Rofla- und die Zügenschlucht, den Baumwipfelpfad oder den Caumasee. Die Wandergruppe erklimmte die Sardonaebene, Weltkulturerbe schönster Güte, oder begab sich auf die bekannte Seenwanderung, den Wasserweg und andere schöne Touren. Am Abend wurde oft bis spät in die Nacht hinein gespielt, gesungen und das Zusammensein genossen. Eine herrliche Woche, von der alle nach lange in Erinnerung schweben.



## SENIOREN-SPIELNACHMITTAGE

jeweils am 1. Montag im Monat  
14.00-16.30 Uhr, im Kirchenzentrum

Spielen und Jassen, für alle Seniorinnen und Senioren mit gemütlichem Zusammensein bei Kafi & Kuchen.

**DIE NÄCHSTEN DATEN:** 6. Dezember, 3. Januar, 7. Februar, 7. März

**FAHRDIENST:** Priska Siegfried, 071 636 14 92



**WIR STARTEN  
WIEDER NEU!**



Am Erntedank-Familiengottesdienst bestaunen wir die reichen Gaben unseres Schöpfers. Die Drittklässler erhielten bei einer feierlichen Übergabe ihre erste Bibel und wurden gesegnet.



Unter Palmen, mit viel Sonne und Strand verbrachten Jugendliche aus Berg und Weinfeldern das Herbstcamp in Spanien.



Die Wandertruppe der Ferienwoche 60+ geniesst den herrlichen Ausblick der Bündner Bergwelt.



Die Ameisli feiert die Auferstehung des Lazarus mit einem Freudenfest. Ausgefallene Partybilder dürfen natürlich nicht fehlen.



Fröhliches Beisammensein nach dem Laiengottesdienst trotz Regen



Einer der jüngsten Helfer der Päckaktion vor dem Volg, die für bedürftige Menschen in Osteuropa Weihnachtspäckli sammeln.

# Leben mit Profil

TEXT ELISABETH KRESSIBUCHER

Im Herbst unternahm ich mit meinem Mann eine Bergwanderung. Kennen Sie das Problem, wenn Wanderschuhe kein gutes Profil mehr haben? So war es tatsächlich: ich durfte problemlos talwärts wandern, während mein Mann oft ausrutschte. Das Wandern war nicht wirklich ein Genuss. Wir erkannten: das Profil seiner Wanderschuhe war «abgelaufen» und es war an der Zeit, sich um besseres Schuhwerk zu bemühen.

## Ein neuer Hauskreis entsteht

Im Frühling 2021 durfte ich mit einigen Frauen einen Frauenhauskreis starten. Einige hatten den Wunsch, sich auf den Weg zu machen und sich für Gemeinschaft und Beziehung Zeit zu nehmen. Zuerst starteten wir den Hauskreis mit einem Buch von Hanspeter Royer mit dem Titel «Nach dem Amen bete weiter». Kurz nach unserem Start unseres Frauenhauskreises bot unsere Kirchgemeinde ein Projekt für alle Hauskreise an mit dem Thema: Leben mit Profil.

«Die Predigten von Hanspeter im Vorfeld für die Hauskreisabende gaben uns Hilfestellung und wertvolle Unterstützung.»

Die Themen aus dem Hauskreismagazin, welche von fünf Predigten begleitet wurden, in denen es um den Römerbrief ging, weckten unser Interesse. Das Projekt verfolgte auch das Ziel Interessierte in einen bestehenden Hauskreis aufzunehmen. Zwei Frauen haben es gewagt bei uns reinzuschauen.

«Das Hauskreismagazin enthält interessante Themen und das gemeinsame Durcharbeiten macht viel Freude. Die Anregungen und vor allem die Fragen ergeben gute Gespräche. Wir erleben jedes Mal einen tollen und offenen Austausch. Die Impulse von allen Beteiligten helfen mir, meine Stärken und Schwächen zu erkennen. Bin sehr motiviert und freue mich mit dieser Gruppe zusammen unterwegs zu sein.»

## Durch Jesus gefestigt

Aber was heisst Leben mit Profil? Es ist wichtig, dass wir unsern Glauben festigen, dass wir standhaft werden und stark verwurzelt sind. Paulus war so verwurzelt, dass er innig mit Jesus verbunden war und sich auch nach seinem Willen ausrichten wollte. Es ging ihm nicht um seine Vorteile im Le-

ben, sondern um die Beziehung. So betrachtete er diese Beziehung mit Jesus als Gewinn.

«Die Vertiefung in die Predigtreihe in einem kleinen Kreis ist sehr interessant. Man hört Ansichten und neue Aspekte, wie man die gelesenen Verse verstehen kann. Ich finde es immer spannend über Bibelpassagen mit Menschen zu diskutieren, welche andere Erfahrungen und Hintergründe haben als ich.»

Ein Vers, der mich sehr nachdenklich gestimmt hat, findet sich in Römer 12,1. «Weil ihr Gottes Barmherzigkeit erfahren habt, fordere ich euch auf, liebe Brüder und Schwestern, mit eurem ganzen Leben für Gott da zu sein. Seid ein lebendiges Opfer, das Gott dargebracht wird und ihm gefällt. Ihm auf diese Weise zu dienen ist die angemessene Antwort auf seine Liebe.» Leben mit Profil bedeutet für mich, dass ich durch den Glauben an Jesus gefestigt werde. Jesus gibt mir Halt und ich habe ein gutes Schuhwerk für mein Leben, auch wenn ich nicht weiss, was mir die Zukunft noch bringt.

«Ich bin sehr dankbar für das gemeinsame Ringen im Hauskreis, um das genauere Verständnis der biblischen Inhalte zu verstehen. Das empfinde ich als spannend und horizonterweiternd.»

## KOLLEKTEN VIA TWINT

Spenden für die jeweilige Gottesdienst-Kollekte sind auch über TWINT möglich.



Twint-App öffnen und QR-Code scannen

# Redensarten verstehen

TEXT HANSPETER HERZOG

Der Mundartspezialist Christian Schmid hat rund 40 Interessierte am ersten Seniorennachmittag des Winters die Kraft der Sprache erleben lassen. Als langjähriger Redaktor bei Radio SRF 1 für Mundart war er auch Mitbegründer der bekannten «Schnabelweid».

«Es isch höchsti Isebahn», «vo Pontius zu Pilatus» oder «da goht uf kei Chuehut»... Redensarten, die irgendwo einen Ursprung hatten und irgendwann vielleicht nicht mehr gebraucht oder verstanden werden.

«Wir hätten ihm noch lange zuhören können», tönte es von allen Seiten. Christian Schmid hat uns lustig, kompetent, sprachgewandt und in herrlichem Bärndütsch auf beste Art unterhalten.

## NÄCHSTE ANLÄSSE

### 15. Dezember 2021 | Weihnachtsfeier

Familie Müller aus Berg verwöhnt uns mit ganz viel Musik. Und dazwischen hören wir eine Weihnachtsgeschichte.

### 19. Januar 2022 | Filmnachmittag

Mit den Filmen «Berg und Umgebung» erinnern wir uns an frühere Zeiten (1940-1970).

## Besondere Gottesdienste & Anlässe

### TAUF- & SEGNUNGS

#### Gottesdienst

23. Januar | 13. Februar | 27. März | 10. April

### TALK-GOTTESDIENST

#### mit Felix Ruther, Naturwissenschaftler und Philosoph

5. Dezember | So | 9.30 Uhr | Evang. Kirche Berg

### GOTTESDIENSTE IM SCHLOSS (10.00 UHR) IM BRÜNLIACKER (16.15 UHR)

1. Dezember | 8. Dezember | 15. Dezember  
22. Dezember | 5. Januar | 12. Januar  
19. Januar | 26. Januar

### WINTERKONZERTE

4. Dezember | Sa | 20.00 Uhr  
Konzert Trio Pegasus | Evang. Kirche Berg

12. Dezember | So | 17.00 Uhr  
Adventskonzert Musikgesell. | Kath. Kirche Berg

29. Januar | Sa | 20.00 Uhr  
Konzert «Das Trio» | Evang. Kirche Berg



**Weihnachten gemeinsam feiern**

Mi. 15. Dez. 14.30 Uhr  
Weihnächtlicher Seniorennachmittag;  
KGH Neuwies

So. 19. Dez. 17.00 Uhr  
Weihnachtsspiel mit Kindern/Kids-Treff;  
Evang. Kirche

24. Dez. 17.00 - 17.30 Uhr  
Weihnachtsfeier für Klein und Gross;  
Evang. Kirche

24. Dez. 22.30 Uhr  
Christnachtfeier; Evang. Kirche

25. und 26. Dez. 09.30 Uhr  
Weihnachts-Gottesdienste; Evang. Kirche

1. Jan. 17.00 Uhr  
Neujahrsgottesdienst; Evang. Kirche

# Die Männer unter sich ...

TEXT BRIGITTE HANKELN-THRON

Wenn Männer unter sich sind, steht der Männerapéro in den Agenden. Eine längere Durststrecke hatten sie bereits hinter sich, wurde doch der geplante Anlass vom 2020 ganz abgesagt und der im März 2021 geplante auf den Herbst verschoben. Am Samstag, 2. Oktober war es nun endlich soweit. Von nah und fern kamen sie zu Fuss, per Velo und mit den Autos. Die Lebensgeschichte von Jakob Wampfler aus Thun zog alle Anwesenden in den Bann. Fünf Kirchgemeinden laden jedes Jahr zu diesem besonderen Morgen ein.



## Vom Wirtshaus ins Bundeshaus

Wie kann ein Mensch so viele Rückschläge und Tiefpunkte in seinem Leben, das von der Sucht geprägt war, er- und überleben? Viele Jahre waren von der Trübsal geprägt, Niederlagen reihten sich aneinander, die Negativspirale führte ihn in mehrere Kliniken zum Entzug. Gleichwohl gab es immer wieder einen Hoffnungsfunken zu erkennen. Menschen, die ihn aus dem Sumpf zogen, begegneten Jakob Wampfler mit viel Güte und Barmherzigkeit. Auch Gott hatte einen andern Plan für ihn. Das Gebet seiner Mutter wurde erhört. Menschen, die an ihn glaubten, gaben ihm eine neue Chance, halfen ihm auf gute Wege zu gelangen.

Heute hat Jakob Wampfler seine Bestimmung gefunden. Er ist für Menschen mit offenen Ohren ein inspirierender Gesprächspartner. Er arbeitet für die Heilsarmee und wird immer wieder auch

als Referent gebucht. Heute führt Jakob Wampfler ein Leben voller Erfüllung und Leichtigkeit, geprägt vom tiefen Glauben an Jesus Christus.

Seiner liebenswürdigen und offenen Art durften die rund zwanzig Männer, die der Einladung folgten, auch im persönlichen Gespräch während des geselligen Apéros begegnen. Eine grosse Bereicherung und ein Segen für alle, die diese regionale ökumenische Veranstaltung besucht hatten: die Erfahrung, was alles in einem Menschenleben bewirkt werden kann, wenn Gottes Werk sich erfüllt.

## Ein brillantes Flügelkonzert in zwei Teilen

Für die musikalische Umrahmung und die Gestaltung eines zweiteiligen Kurzkonzertes konnte Susanne Philipp gewonnen werden. Sie verstand es, auch thematisch mit ihrem musikalischen Feingespür spontan die Stücke anzugleichen. Alle Anwesenden genossen das brillante Flügelkonzert sehr.

Ein gelungener Männermorgen in Berg, der dank vieler helfenden Hände im Vorder- und Hintergrund hatte durchgeführt werden können.



# Besuchsaktion

## Wir leben Gastfreundschaft!

TEXT REGINA BRAUCHLI



**Jetzt erst recht... müssen wir als Christen Beziehungen fördern und als Kirche Gemeinschaft pflegen. Wir leben nicht via Livestream, sondern in echten Beziehungen als Leib Christi. Deshalb wollen wir der Anonymität entgegenwirken, Wohnzimmeratmosphäre teilen und die Kompetenz fördern, sich ausserhalb der eigenen «Wohlfühlkontakte» zu begegnen. Die Besuchsaktion lädt zu diesem generationenverbindenden und gemeinschaftsfördernden Projekt ein. Machen Sie mit und folgen Sie der Anleitung.**

1. Sie laden 3-8 Personen an deinen Tisch ein. (z. B. Familie mit 5 Personen lädt zusätzlich 3 Personen ein). **Vom 1. - 20. Jan. 2022** legen Sie gemäss Anzahl geladener Personen je einen Zettel in gleicher Farbe in die bereitstehende Box, die in der Kirche aufgestellt ist, mit deinem Wunschkdatum und deinen Kontaktangaben. Wähle ein Datum aus:
  - › Samstag 5. März 18:00 Uhr
  - › Sonntag 6. März 12:30 Uhr
  - › Freitag 18. März 18:00 Uhr
2. **Ab 20. Jan. - 20. Febr.** ziehen Sie als Person, welche gerne selber eine Einladung annimmt, einen Zettel aus der Box Ihres gewählten Datums; je einen Zettel pro Person (Ehepaare schauen, dass sie die gleiche Farbe haben).
3. Auf dem Zettel steht, wer Sie wann einlädt.
4. Melde Sie sich vorher bei Ihrem Gastgeber, damit er/sie weiss, dass Sie kommen.
5. Zum «offene Essen»: Jeder nimmt etwas zum Essen mit für 2-3 Personen (je nach Ihren Möglichkeiten, das kann ein Brot sein oder etwas Gekochtes). Damit wird beim Gastgeber ein Buffet aufgestellt. Das Thema an diesem Abend ist das Leben: was möchte ich mit andern teilen.

Im besten Fall sind Sie einmal Gastgeber und einmal Gast. Geniessen Sie das Miteinander. Entdecken Sie die Kraft christlicher Gemeinschaft.

## Freud & Leid

### NEU IN DER GEMEINDE

Dzedzig Martin, Berg  
Eggmann Simone, Mauren  
Fässler-Haberl Günter, Guntershausen b. Berg  
Indermaur Brigitte, Berg  
Koller Melanie mit Josephina, Berg  
Schulte Eric, Berg

*Mutationen unvollständig, dort wo Personen ausdrücklich keine Publikation wünschen.*

### TAUFEN

26.09.2021 Gadiant Jael Sohl  
03.10.2021 Horber Liv Irene  
31.10.2021 Bartholdi Fiona

### HOCHZEITEN

17.09.2021 Severin & Lisa Curiger-Herzog,  
Winterthur



Evangelische  
Allianz  
Sulgen und Umgebung

## ALLIANZGEBETSWOCHE 2022



### STARTGOTTESDIENST

SONNTAG 9. JANUAR: 10.00 UHR  
GOTTESDIENST IM AUHOLZSAAL SULGEN  
GOTTESDIENST FÜR KINDER IM GEMEINDEZENTRUM DER FEG

### 24/7 - GEBET

SONNTAG 9. BIS SONNTAG 16. JANUAR  
WIR BETEN ALLEINE UND IN KLEINEN GRUPPEN RUND UM DIE UHR  
MACHE MIT UND TRAGE DEINEN GEBETSTERMIN UNTER [WWW.ALLIANZ-SULGEN.CH/ALLIANZGEBETSWOCHE](http://WWW.ALLIANZ-SULGEN.CH/ALLIANZGEBETSWOCHE) EIN

### WORT & ABENDMAHL

MONTAG 10 BIS FREITAG 14. JANUAR: 19.00-19.45 UHR  
EVANGELISCHE KIRCHE BERG

### SENIORENNACHMITTAG

DIENSTAG 11. JANUAR: 14.00 UHR  
FEG SULGEN

### LOBPREISABEND

FREITAG 14. JANUAR: 20.00 UHR  
EVANGELISCHE GEMEINDE KEHLHOF

### JUGENDEVENT

SAMSTAG 15. JANUAR

### ABSCHLUSSGOTTESDIENSTE

SONNTAG 16. JANUAR  
IN DEN ALLIANZGEMEINDEN MIT KANZELTAUSCH

# Nachrichten aus der Gemeinde

TEXT SASCHA RÜEGGER & HANSPETER HERZOG

## MyLife-Workshop



**«Mein Leben ist einzigartig – es lohnt sich, entdeckt zu werden.» Ein sechsteiliger Workshop, in welchem du in deine Biografie eintauchst. Anhand von sechs einfachen Symbolen suchen wir nach Antworten zu unseren Lebensfragen.**

Im MyLife-Workshop sprechen wir über das Wesentliche unseres Lebens. Alle profitieren für ihr Leben. Die Themen werden in Einzelarbeiten und kurzen Austauschrunden erarbeitet. Der Reichtum des Lebens steckt alle an und lässt etwas von der Kraft des Lebensrückblicks erfahren. Fragen, die sich ua. durch den Kurs ziehen: Was hat mich zu dem gemacht, was ich heute bin? Was hat mich positiv oder auch negativ geprägt? Welche Lebensmuster habe ich? Wie kann ich Heilung von meinen Verletzungen erfahren? Welches Interesse könnte Gott an mir haben? Sechs Dienstagabende im Neuwies mit Hanspeter Herzog und Stephan Reutimann. Start ist am 4. Januar um 19.30 Uhr. Anmeldung online unter [www.egkehlhof.ch](http://www.egkehlhof.ch) oder beim Evang. Pfarramt.

## Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe für Eltern und Kleinkinder findet jeden zweiten Dienstag von 9.30-11.00 Uhr im Kirchenzentrum statt. 7.12/ 4.1./ 18.1.

## Kleingruppenkurs

Die Landeskirche Thurgau bietet regelmässige Schulungs- und Tagungsanlässe durch. Auch eine Gruppe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen von Berg nahm kürzlich an einem Kurs zu Kleingruppen teil. Im Kurs wurde thematisiert, was Kleingruppen sind und warum diese für die gegenwärtige und zukünftige Gemeinde immer wichtiger werden. Neben der organisatorischen Planung wurde auch die geistliche Vorbereitung mit der Bibel betrachtet. Welche Fragen sind spannend? Welche Diskussionen helfen der Gruppe weiter? Zum Abschluss ging es ums Thema Gebet. Warum ist das Gebet so wichtig? Wie betet man am besten in einer Gruppe? Und was für Gebetsformen gibt es? Zudem haben die Gruppen gemeinsam auch Problemsituationen besprochen, welche in einer Kleingruppe entstehen können. Der Kurs war spannend für erfahrene Kleingruppenleiter, und für alle, die in eine Leitungsfunktion eintreten möchten.

## Mitarbeiterschulung

Jetzt anmelden zum Mitarbeiter-Wochenende vom 19.-20. Febr. auf dem Arenenberg. Eine Predigt, die Weltgeschichte und die DNA von Gemeinde schreibt – die Bergpredigt von Jesus. Infos liegen auf oder werden verschickt.

## Anmeldung für Kempten

Am 31. Dez. endet die Anmeldefrist für die Gemeindeferientage in Kempten (26.-29. Mai 22) Nicht verpassen! Diese Ferientage sind unvergesslich, lohnend, prägend. Wir freuen uns auf eine grosse Schar von Jung bis Alt.

## Revision Gemeindeordnung

Die Kirchenvorsteherschaft ist aktuell an einer Revision der Gemeindeordnung aus dem Jahr 2002. Ziel ist, verschiedene Bereiche an die heutigen Gegebenheiten anzupassen und einige sinnvolle Änderungen vorzunehmen. Das Ergebnis wird den Stimmberechtigten an der kommenden Gemeindeversammlung vorgelegt.

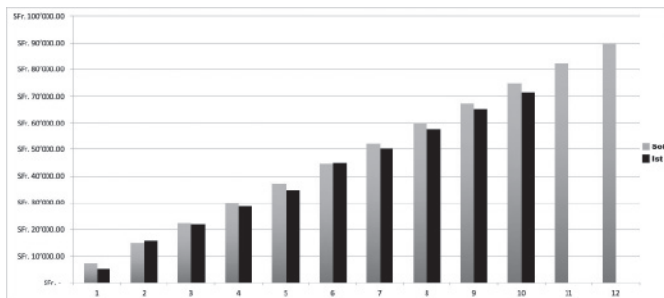
# JUWEL

## Spendenbarometer

GRAFIK KATHARINA HEDIGER

### SPENDENKONTO

Raiffeisenbank Berg CH52 8080 8009 5078 3625 1



**HERZLICHEN DANK FÜR  
IHRE UNTERSTÜTZUNG!**

Spenden sind 100% steuerabzugsberechtigt



## Päckliaktion

TEXT ANITA BAUER

Bereits zum zehnten Mal fand am 20. November 2021 die «Aktion Weihnachtspäckli» mit einer Standaktion vor dem Volk statt. Die Evang. und Kath. Kirchgemeinden sammelten mit vielen Helfern vor Ort oder im Voraus daheim Weihnachtspakete für Bedürftige in Osteuropa.

Viele Menschen in Osteuropa leben am Existenzminimum. Die Aktion Weihnachtspäckli ist ein wertvoller Lichtblick im schwierigen Alltag und bringt ihnen Hoffnung und greifbare Hilfe. Eindrücke von den Verteilaktionen können Sie unter [www.weihnachtspaeckli.ch](http://www.weihnachtspaeckli.ch) nachlesen oder durch Videos sehen. Mit insgesamt 465 gesammelten Päckli dürfen wir uns auch dieses Jahr an der Aktion beteiligen und dadurch Hoffnung und Anteilnahme weitergeben. Wir staunen und sind überwältigt von der grossen Beteiligung im Dorf, den vielen Spenden und den vielen Helfern/Helferinnen, die diese grosse Anzahl an Päckchen möglich gemacht haben. Herzlichen Dank, allen die auf irgendeine Art und Weise diese Aktion unterstützt haben. Ein Vergelt's Gott.

# Kollekten

## September - Oktober 2021

ZAHLEN KATHARINA HEDIGER

### Schweiz

Landeskirchen-Forum	Fr.	430.00
Therapeion Zizers	Fr.	
	Fr.	630.00
CEVI Zürich, Armenienarbeit	Fr.	395.00
Mütter in Not und CEVI Militär Service	Fr.	345.00
<b>Total Schweiz</b>	Fr.	<b>1'405.00</b>

### Europa und Übersee

Servants, Onesimo Manila	Fr.	1'085.00
Bettagskollekte: Nigeria Brunnenprojekt	Fr.	956.00
Bettagskollekte: Patenschaft	Fr.	956.00
Mission am Nil	Fr.	1'660.00
Kiriath Yearim	Fr.	840.00
SAM Global	Fr.	440.00
Aktion Weihnachtspäckli	Fr.	565.00
Serve Afghanistan	Fr.	970.00
<b>Total Europa und Übersee</b>	Fr.	<b>7'472.00</b>

**Total Kollekten** Fr. **8'877.00**

## Laiengottesdienst

TEXT SASCHA RÜEGGER

Mitte November erlebten wir gemeinsam als Gemeinde einen ganz aussergewöhnlichen Gottesdienst. Dieses Jahr wurde der Laiengottesdienst von den Familien Hediger, Stark, Wirth, Ruch und Schaller geleitet. Die Familien gestalteten einen interaktiven Morgen auf dem ganzen Kirchenge-lände mit sieben Posten. Alle orientierten sich an den Ich-bin-Worten von Jesus im Johannesevan-gelium. Schafe auf der Kirchenwiese, Spaziergang mit Wegweisern, Lobpreis in der Kirche und Wissenswertes zu Weinbergen sind nur wenige Eindrücke der Vielfalt der Stationen. Trotz des regnerischen Wetters war die Freude über den Gottesdienst und das anschliessende Zusammen-sein ungetrübt.



# Open Doors

Werde wach und stärke das, was abzusterben droht!

TEXT PETER BURRI

Seit über 65 Jahren unterstützt Open Doors als überkonfessionelles Hilfswerk Menschen, die aufgrund ihres Bekenntnisses zu Jesus Christus verfolgt werden. Wir als Evang. Kirchgemeinde Berg sind mit dem Missions- und Hilfswerk besonders verbunden. Peter Burri berichtet, wie er auf Open Doors aufmerksam wurde und welche Arbeit das Werk heute leistet.

## Entwicklung von Open Doors

Gegründet wurde das Hilfswerk im Jahre 1955 vom Holländer Anne van der Bijl. Zu Beginn bereiste er kommunistische Länder. Er schmuggelte Bibeln und besuchte christliche Gemeinden in diversen Ländern und ermutigte Christen, die ihren Glauben nur im verborgen leben konnten. Mittlerweile ist das Hilfswerk international herangewachsen. Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informieren und sensibilisieren tausende Mitarbeiter in Ländern mit Religionsfreiheit durch Vorträge in Kirchengemeinden, Publikationen und Medien sowie auf politischer Ebene über die weltweite Christenverfolgung und rufen zu Gebet und praktischer Hilfe auf. In all dieser Zeit hat Open Doors Millionen von Bibeln in Länder bereitgestellt, in denen Christen verfolgt werden. Pastoren und Mitarbeiter von Untergrundgemeinden wurden geschult und ungezählte Christen, die wegen ihres Glaubens leiden, auf vielerlei Art unterstützt.

## Persönliche Geschichte

Vor etwa 18 Jahren stiess ich durch eine Broschüre der evangelischen Allianz zum Sonntag der verfolgten Kirche auf die Organisation Open Doors. Seither befasse ich mich interessiert mit der Thematik der Christenverfolgung und informiere mich über die laufende Entwicklung der verfolgten Kirche. In den 1980er Jahren habe ich viele Länder über längere Zeit bereist, die ich dann später auf dem Index der Länder mit grosser Verfolgung wieder vorfand. Zuvor hatte ich

keine Kenntnis dieser tragischen Situation der Verfolgung. Dies hat mich zu tiefst berührt und ich spürte eine innere Verbundenheit zu den Christen dieser Länder. Ich empfand ein grosses Bedürfnis, diese Erkenntnis auch anderen Christen mitzuteilen und zu informieren. Durch die Zusammenarbeit im Hauskreis, mit Laienpredigern und mit den Pastoren unserer Gemeinde entstanden jährlich Gottesdienste, welche dieses Thema behandeln.

## Neue Glaubensperspektive

Bei Besuchen von Christen in verschiedenen Ländern, welche starke Verfolgung erfahren, konnten die Betroffenen ihre Erlebnisse mit uns teilen und ihre Lebensgeschichten erzählen. Trotz ihrer misslichen Situation erstaunten mich immer wieder ihr unerschütterlicher Glaube und die starke Beziehung zu Jesus. Durch diese Begegnungen und Berichte veränderte und festigte sich mein Glaube. Ich fragte mich immer wieder, wie ich in ihrer Lage reagieren würde. Würde ich durch materielle Vorteile und Sicherheit meinen Glauben verleugnen oder für den Glauben sterben? Mir wurde dadurch eine neue Perspektive des irdischen Daseins offenbart. Eine Sicht und ein Bewusstsein im Blick auf die Ewigkeit.

## HINWEIS

In der Kirche und im KiZe liegen jeden Monat aktuelle Open-Doors Magazine mit dem Gebetskalender auf. Auf [www.evangelisch-berg.ch/gebete](http://www.evangelisch-berg.ch/gebete) finden Sie zudem diesen Gebetskalender digital.

Jahreslosung 2022

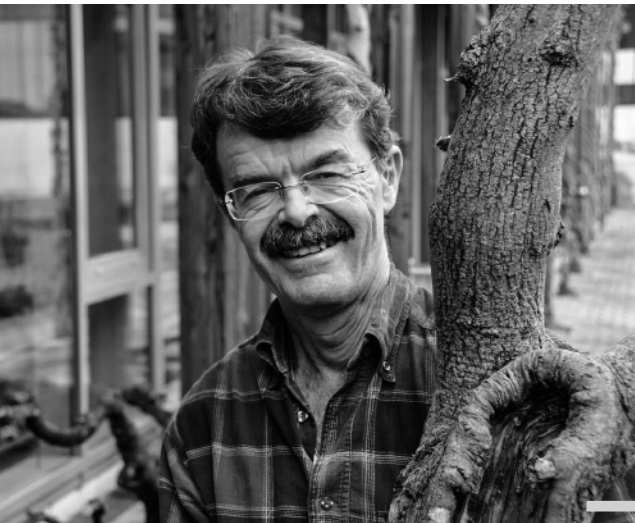


Johannes 6,37

# Interview

## mit Peter Buchegger

INTERVIEWT VON CAROLINE BRAUCHLI



Impressionen von Peter Buchegger's Kunst finden Sie unter [www.peterswerke.ch](http://www.peterswerke.ch)

**Lieber Peter, Du bist bereits bekannt dafür «Kunst aus alten Brettern» zu schaffen. Stell dich doch kurz selbst vor und was es mit deiner Leidenschaft auf sich hat.**

Ich heisse Peter Buchegger, arbeite in Berg TG als Lehrer und habe mich mittlerweile auf den Werkunterricht spezialisiert. Holz mag ich ganz besonders. Schon als Kind entdeckte ich Figuren in Holzstücken. Diese Gabe ist mir wohl in die Wiege gelegt worden. Gerne bin ich in der Werkstatt und versuche, die Wunder der Schöpfung durch das geringfügige Bearbeiten von gefundenem «Abfallholz» auch anderen Menschen sichtbar zu machen. Oft erstaunt es mich, wie mich der Zufall zu diesen besonderen Holzstücken führt. Dazu schreibe ich gerne meditative Texte. Grundsätzlich bin ich aber eher der Praktiker, welcher an verschiedensten Orten Hand anlegt.

**Was fällt dir ein, wenn du den Ausdruck Vater-Sohn-Beziehung hörst?**

Einerseits das Gleichnis vom verlorenen Sohn. Es zeigt mir die urteilsfreie und vorbehaltlose Liebe eines Vaters auf: Wertschätzung, Achtung, vergeben und versöhnen. Gewinnbringend kann es auch sein, wenn man die Reaktion des unzufriedenen älteren Sohnes betrachtet. Im Gespräch mit seinem Vater kann er einsehen, dass er immer alles gehabt hatte. Der Vater antwortete ihm: Mein Kind, du bist immer bei mir und alles, was mein ist, ist auch dein. (Lk 15,31). Ande-

rerseits kommt mir auch die innigste Beziehung von Gottvater zu seinem Sohn in den Sinn. Diese Liebe ist noch viel grösser.

**Wenn die Beziehung zwischen dem leiblichen Vater eher negativ behaftet ist, welche Brücken könnte man schlagen, damit die himmlische Vaterschaft positiv erlebt werden kann?**

Sicher ist es schwierig, wenn man als Sohn oder auch als Tochter keine gute Vaterbeziehung erleben durfte. Aber es gibt Möglichkeiten der Heilung. Jeder von uns kennt auch tolle Väter, welche grösstenteils Lichtblicke sind. Wenn wir uns an diesen Beispielen orientieren und die eigenen erlebten Mankos vor Gott tragen, können diese ans Licht kommen und gewandelt werden. Wir alle kennen einerseits Kinder, welche in die gleichen unliebsamen Spuren der Eltern geraten – aber wir kennen andererseits auch Töchter und Söhne, welche aus den eigenen Erfahrungen gelernt haben und einen anderen Weg einschlagen. Das zeigt, dass eine Veränderung möglich ist. Die Prägung aus der Kindheit zu ändern ist nicht einfach – aber möglich. Die Gnade dazu ist bereit.

**Was denkst du: Hat Jesus oft mit seiner Berufung hier auf Erden gehadert?**

Er hat Blut geschwitzt und einmal auch gesagt: Lass diesen Kelch an mir vorübergehen. Ich glaube, dass er die Tragweite im Voraus kannte und seinen Auftrag trotzdem erfüllte. Ich habe mir schon oft vorgestellt, dass seine verschiedenen Arten von Schmerzen wegen seiner göttlichen Sensibilität unvorstellbar gross gewesen sein mussten.

**Gibt es Gebete, die du eher an Jesus richtest, oder kommt es dir nicht darauf an, an wen du deine Gebete sendest?**

Herr lehre uns zu beten, bittet ein Jünger in Lukas 11,1. Jesus lehrt uns daraufhin das Vaterunser, welches weltumspannend geworden ist. Ich empfinde es als umfassend und genial. Klar - es hat göttlichen Ursprung. Darüberhinaus bete ich auch spontan und frei zu Jesus und zum Heiligen Geist.

# Kalender

## DEZEMBER

4. Dezember | Sa | 10.00 Uhr

Ökum. Fiire mit de Chliine | Evang. Kirche Berg

5. Dezember | So | 09.30 Uhr

Talk Gottesdienst | Pfr. Hp. Herzog & Felix Ruther (VBG) | KidsTreff



6. Dezember | Mo | 14.00 Uhr

Spielnachmittag | Kirchenzentrum

11. Dezember | Sa | 13.45 Uhr

Weihnachtsanlass Ameisli & Jungschar | Kirchenzentrum

12. Dezember | So | 09.30 Uhr

Gottesdienst 3. Advent | Pfr. Hansjörg Haller | KidsTreff/energy



15. Dezember | Mi | 14.30 Uhr

Seniorenachmittag Weihnachtsfeier | Neuwies

19. Dezember | So | 17.00 Uhr

Gottesdienst KidsTreff Weihnacht | Pfr. Hp. Herzog & KidsTreff



21. Dezember | Di | 17.00 Uhr

Berger Adventsfenster | Evang. Kirche Berg

24. Dezember | Fr | 17.00 Uhr

Weihnachtsfeier für Gross und Klein | Pfr. Hp. Herzog & Team



24. Dezember | Fr | 22.30 Uhr

Gottesdienst Christnachtfeier | Pfr. Hp. Herzog



25. Dezember | Sa | 09.30 Uhr

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl | Pfr. Hp. Herzog



26. Dezember | So | 09.30 Uhr

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl | Pfr. Hp. Herzog



27. Dezember - 2. Januar

Snowcamp mit der Chrischona Mattwil in Sent GR

## JANUAR

1. Januar | Sa | 17.00 Uhr

Neujahrsgottesdienst | Pfr. Hp. Herzog



2. Januar | So | 09.30 Uhr

Gottesdienst | Pfr. Hp. Herzog



9. Januar | So | 10.00 Uhr

Allianzgottesdienst | Auholzsaal Sulgen | KidsTreff in Sulgen

9. Januar | So | 19.00 Uhr

energy church | Evang. Kirche Berg

10. - 14. Januar | Mo-Fr | 19.00 Uhr

Allianzgebetswoche - Abendmahlsfeier | Evang. Kirche Berg

11. Januar | Di | 14.00 Uhr

Allianzgebetswoche Seniorennachmittag | FEG Sulgen

14. Januar | Fr | 20.00 Uhr

Allianzgebetswoche Lobpreisabend | Evangelische Gemeinde Kehlhof

15. Januar | Sa | 10.00 Uhr

Ökum. Fiire mit de Chliine | Kath. Kirche Berg

15. Januar | Sa | 16.00 Uhr

GENTS Schlitteln in Gamplüt

16. Januar | So | 09.30 Uhr

Gottesdienst | Pfr. Peter Keller | KidsTreff

19. Januar | Mi | 14.30 Uhr

Seniorenachmittag Filmmachmittag | Neuwies

23. Januar | So | 09.30 Uhr

Gottesdienst | Pfr. Hp. Herzog | KidsTreff/energy

30. Januar | So | 09.30 Uhr

Gottesdienst | Pfr. Hp. Herzog | Ferien-KidsTreff

GEMEINDEGEBET  
KINDERHORT MÜSLICHILE  
KIDS-TREFF  
FERIEN KIDS-TREFF  
FAHRDIENST

dienstags 19.00 Uhr / mittwochs 5.45 Uhr  
jeden Sonntagmorgen im Kirchenzentrum  
9.30-10.45 Uhr im Kirchenzentrum  
9.30-10.45 Uhr im Kirchenzentrum (Start im Kirchenzentrum)  
Katharina Hossli, Tel. 071 636 28 48

### GOTTESDIENSTE MIT UND OHNE ZERTIFIKAT

Seit Mitte September gelten folgende Regeln für unsere Gottesdienste: An jedem Gottesdienst kann mit oder ohne Zertifikat teilgenommen werden: in der Kirche oder parallel in der **Live-Übertragung im Kirchenzentrum**.

Jede Woche wechseln wir die Örtlichkeit und so gilt abwechselnd am einen oder anderen Ort Zertifikatspflicht. Wir feiern somit gleichzeitig in zwei Räumen, aber als **eine Gemeinde**. Das ist Herzenssache. Anschliessend auf dem Kirchenplatz stehen wir fröhlich zusammen. Chilekafi ist nur draussen möglich. Wir bitten, die jeweiligen Covid-Regeln zu befolgen:

- › **Mit Zertifikat: Keine Masken, keine Einschränkungen, Zertifikat vorweisen!**
- › **Ohne Zertifikat: Max. 50 Personen, mit Masken, Abständen, Kontaktdatenerfassung (gilt auch für jene mit gültigem Zertifikat). Bitte den Personen ohne Zertifikat jeweils den Vorrang lassen in diesen Räumen.**

**YOUTUBE  
LIVESTREAM  
DES GOTTESDIENSTES**

[www.evang-berg.ch/livestream](http://www.evang-berg.ch/livestream)

**PREDIGTEN ALS  
PODCAST AUF SPOTIFY  
NACHHÖREN**

[www.evang-berg.ch/spotify](http://www.evang-berg.ch/spotify)

**ALLES ZUR  
KINDER- UND  
JUGENDARBEIT**

[www.evang-jugend-berg.ch](http://www.evang-jugend-berg.ch)



[www.evang-berg.ch](http://www.evang-berg.ch)



Evangelische Kirchgemeinde Berg



Evangelische Kirchgemeinde Berg



questions\_and\_church

